

Blackout Vorsorge

Funkamateure Feldbach

Welche Maßnahmen wurden bereits umgesetzt/sind geplant?

- Im Fall eines großflächigen Stromausfalles bricht unsere gewohnte Kommunikation - Festnetz, Handy, Internet sofort zusammen. Nach wenigen Stunden ist es auch mit dem digitalen Behördenfunk zu Ende. Wir Funkamateure wurden von der Stadtgemeinde Feldbach gefragt, wie wir in einem solchen Fall unterstützen können.
- Es geht in erster Linie darum, die Kommunikation zwischen den lokalen Selbsthilfebases in den jeweiligen Ortsteilen und der Leitstelle aufrechtzuerhalten. Dies soll auch nicht extra dafür ausgebildeten Personen durch den Einsatz von Handfunkgeräten möglich sein.
- Da aufgrund der Topologie unseres Hügellandes eine direkte Verbindung der Selbsthilfebases mit Handfunkgeräten nicht möglich ist, muss eine Relaisstation auf einem erhöhten Standort (solarbetrieben, notstromversorgt) errichtet werden.
- Wir „Funker“ sind in der glücklichen Lage, dass unser Kollege Toni Pfundner im Besitz eines mobilen Funkrelais ist und auch die notwendige Anzahl von Handfunkgeräten vorhanden ist.
- Bei einer Funkübung im Juli konnte ein geeigneter Relaisstandort gefunden werden, welchen wir aus Sicherheitsgründen nicht öffentlich machen. Zusätzlich – aus Gründen der Redundanz – wurde ein bestehendes fixes Amateurfunkrelais am nahen Stradnerkogel für Solarbetrieb umgebaut.



Wie kann man sich auf ein Blackout vorbereiten?

- Als Vorsorgemaßnahme sollte jede Familie einen Notfallplan mit einem Treffpunkt und diversen Aufgaben vereinbaren und was zu tun ist, wenn jemand nicht erreichbar ist.



„Wir Funkamateure hoffen, dass wir im Ernstfall, welcher nie eintreten möge, unseren Beitrag leisten können.“